

14.09.2017

Welche deutschen EU-Abgeordneten haben gegen den legislativen Fußabdruck gestimmt?

EU-Parlament vehement für mehr Transparenz in der EU

Welche deutschen Europaabgeordneten haben gegen den legislativen Fußabdruck gestimmt, der EU-Lobbyarbeit transparent macht?

Burkhard BALZ		n.a.	Reimer BÖGE		n.a.	Elmar BROK			Daniel CASPARY		
B. COLLIN-LANGEN			Albert DESS			Christian EHLER			Markus FERBER		
Karl-Heinz FLORENZ			Michael GAHLER			Jens GIESEKE			Ingeborg GRÄSSLE		
Monika HOHLMEIER			Peter JAHR			Dieter-L. KOCH			Werner KUHN		
Werner LANGEN			Peter LIESE			Norbert LINS			David MCALLISTER		
Thomas MANN			Angelika NIEBLER			Markus PIEPER			G. Q.-ROWOHL		
Dennis RADTKE		n.a.	Sven SCHULZE			Andreas SCHWAB			Renate SOMMER		
Sabine VERHEYEN			Axel VOSS		n.a.	Manfred WEBER			Rainer WIELAND		
Hermann WINKLER			Joachim ZELLER								
Udo BULLMANN			Ismail ERTUG			Knut FLECKENSTEIN			Evelyne GEBHARDT		
Jens GEIER		n.a.	Iris HOFFMANN		n.a.	Petra KAMMEREVERT			S.-Y. KAUFMANN		n.a.
Arndt KOHN			Dietmar KÖSTER		n.a.	Constanze KREHL		n.a.	Bernd LANGE		n.a.
Jo LEINEN			Arne LIETZ			Susanne MELIOR			Norbert NEUSER		
Maria NOICHL			Gabriele PREUSS			Ulrike RODUST			Joachim SCHUSTER		n.a.
Peter SIMON		n.a.	Birgit SIPPEL		n.a.	Jutta STEINRUCK			J. VON WEIZSÄCKER		n.a.
Martina WERNER		n.a.	Kerstin WESTPHAL		n.a.	Tiemo WÖLKEN		n.a.			
Jan Philipp ALBRECHT			Klaus BUCHNER			Reinhard BÜTIKOFER			Michael CRAMER		n.a.
Sven GIEGOLD			Rebecca HARMS			Martin HÄUSLING			Maria HEUBUCH		
Ska KELLER			Barbara LOCHBIHLER			Julia REDA			Terry REINTKE		
Helga TRÜPEL		n.a.									
Fabio DE MASI		n.a.	Stefan ECK			Cornelia ERNST			Thomas HÄNDEL		n.a.
Sabine LÖSING			Martina MICHELS		n.a.	Helmut SCHOLZ			Gabriele ZIMMER		n.a.
Arne GERICKE		n.a.	Hans-Olaf HENKEL			Bernd KÖLMEL			Bernd LUCKE		n.a.
Marcus PRETZELL		n.a.	Joachim STARBATTY			Beatrix von STORCH		n.a.	Ulrike TREBESIUS		
A. Graf LAMBSDORFF			Gesine MEISSNER			Michael THEURER			Ulrike MÜLLER		
Martin SONNEBORN									Quelle:		

Das Europäische Parlament fordert strengere Regeln im Umgang mit Lobbyisten. Die Abgeordneten haben an diesem Donnerstag den Bericht über “Transparenz, Rechenschaftspflicht und Integrität in den EU-Institutionen” mit einer soliden Mehrheit angenommen. Für den Bericht des Grünen/EFA-Abgeordneten Sven Giegold stimmten Grüne/EFA, Sozialdemokraten und einigen Konservative, Rechts-Konservative und Liberale. Gegen den Bericht stimmten vor allem die deutschen Christdemokraten. Dem Initiativ-Bericht des Parlaments müssen nun Umsetzungsmaßnahmen der EU-Institutionen folgen:

Es ist einmalig, dass sich das Europaparlament zu deutlich mehr Transparenz im Lobbyismus und stärkeren Regeln gegen Seitenwechsel durchringt. Das Europaparlament macht einen offensiven Schritt, um dem Gefühl der zu großen Nähe zwischen demokratischer Politik und finanzkräftiger Wirtschaft zu begegnen. Der lange Kampf für mehr Transparenz und starke Ethikregeln hat sich gelohnt. Die EU-Institutionen können nun zum Vorreiter für Lobbytransparenz werden.

Der von den Europaabgeordneten eingeforderte Legislative Fußabdruck ermöglicht den Bürgern auf einen Blick zu sehen, wie ausgewogen Interessenvertreter bei EU-Gesetzentwürfen einbezogen wurden. Das bisher freiwillige Transparenzregister für Lobbyisten wird verbindlicher, weil sich Lobbyisten registrieren müssen, um Zugang zu den Gesetzgebern zu haben.

Berlin, Paris und andere Hauptstädte haben schwächere Transparenz-Regeln und sollten bei der Lobbytransparenz nun auch nachziehen. Der Fortschritt im Europaparlament macht den Rat der Mitgliedstaaten zur letzten der drei großen EU-Institutionen, der unregistrierte Lobbyisten ein- und ausgehen lässt.

Ansprechpartner

[Malte Gallée](#)

Telefon Brüssel

+32-2-2845369

Telefon Straßburg

+33-3-88175369

Zuständige Abgeordnete

[Malte Gallée](#)